

# Giesserei im Auftragsglück

**BAUMA.** Noch vor zwei Monaten waren mehrere Mitarbeiter der Baumer Giesserei Wolfensberger von Kurzarbeit betroffen. Nun hellt sich die Situation deutlich auf. Ein Grossauftrag, verknüpft mit einer möglichen Partnerschaft, lastet die Sandgiesserei auf lange Zeit aus.

STEFAN KRÄHENBÜHL

Die frohe Kunde steckt Markus Schmidhauser noch tief in den Knochen. «Wir sind momentan sehr zufrieden», sagt der Geschäftsführer der Baumer Giesserei Wolfensberger. «Es ist schön, wieder einmal über einen Erfolg zu berichten.» Grund für die positiven Töne ist ein Grossauftrag, den die Firma kürzlich unter Dach und Fach gebracht hat. Der Auftrag entspricht mit einem Volumen von 4 bis 6 Millionen Franken gegen 10 Prozent des letztjährigen Umsatzes. Woher er stammt, will Schmidhauser aus Rücksicht auf seinen Kunden nicht in der Zeitung lesen. Es handelt sich um einen namhaften Industriekonzern aus dem Kanton Zürich.

Der Zeitpunkt könnte nicht besser sein. «Die Order füllt eine Delle in den Auftragsbüchern», sagt Schmidhauser. Tatsächlich hat sich die Auftragslage noch vor einem Monat alles andere als rosig gestaltet. Schmidhauser spricht von einer Reduktion von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Um Stellen zu schonen, führte die Wolfensberger AG

im Februar in einzelnen Bereichen Kurzarbeit ein. Seit April herrscht im Betrieb zwar wieder Vollbeschäftigung, doch die Minusstunden sind zahlreich. «Der Auftrag hilft uns, die Stunden abzubauen», so Schmidhauser. «Und er sorgt dafür, dass unsere Sandgiesserei bis mindestens Anfang 2013 voll ausgelastet ist.»

## Chancen für Partnerschaft gut

Und sogar frische Kapazität schaffen muss. Um den Auftrag bewältigen zu können, werden Mitarbeiter aus dem zweiten Geschäftsbereich, dem Genauguss, in die Sandgiesserei transferiert. Der Sandguss wird dieses Jahr mit um die 30 statt 25 Prozent zum Umsatz beitragen. Wie lange das neue Kräfteverhältnis andauern wird, ist unklar. Denn: «Von einem einzelnen Auftrag zu sprechen, ist eigentlich falsch», sagt Schmidhauser. «Wir sind als Partner verpflichtet worden.» Der Geschäftsführer rechnet mit Volumen auf «sehr hohem Niveau» für die nächsten drei Jahre – mindestens.

Die Chancen stehen gut. Wie Schmidhauser sagt, sei die hauseigene Giesserei

des Auftraggebers für die nächsten drei Jahre ausgelastet. «Man hat uns explizit mitgeteilt, dass wir nicht einfach als Lückenbüsser dienen sollen», sagt er. Eine langfristige Zusammenarbeit ist ganz im Sinn des Baumer Unternehmens. Um die ungefähr 20 benötigten Stahlteile überhaupt produzieren zu können, müssen beträchtliche Summen investiert werden. Besonders teuer kommt die Entwicklung der Modelle zu stehen, mit der sich das Unternehmen momentan auseinandersetzt. Ausserdem muss die Giesserei Schulungskosten aufwenden, um die intern transferierten Mitarbeiter auf ihre neuen Aufgaben vorzubereiten.

## Erste Lieferung Ende August

Markus Schmidhauser hofft, möglichst bald mit der Produktion der Stahlteile beginnen zu können. Die Freigabe für die Erstmuster, die aufgrund der Modelle erstellt werden, erwartet er bis Anfang August. Danach startet die Serienproduktion. Ende August werden die ersten Gussteile ausgeliefert. Seit dem ersten Kontakt werden dann lediglich drei Monate vergangen sein.

Dass es überhaupt zum Grossauftrag gekommen ist, bezeichnet Schmidhauser als Glücksfall. Zwar habe man sich über Jahre hinweg immer wieder um den Industriekonzern bemüht, jedoch meist vergebens. «Einzig einige

wenige Teile konnten wir bisher für ihn produzieren.»

## Umsatz 2011 bleibt unerreich

Für die Mitarbeiter im 260-köpfigen Betrieb markiert der Auftrag ein kleiner Wendepunkt. Die eher schlecht gefüllten Auftragsbücher haben die Stimmung in den letzten Monaten gedrückt. Auch wenn Schmidhauser stets betonte, dass man bezüglich Stellenabbau sehr zurückhaltend agiere. Fraglich bleibt nun allerdings, ob der Abzug von Mitarbeitern aus dem Genauguss in dieser Sparte zu einem personellen Engpass führt, sollte sich der Auftragsbestand wieder erhöhen. Schmidhauser verweist zwar auf den serbelnden Schiffsbau, der sich seiner Einschätzung nach bis 2013 kaum erholen dürfte. Doch was passiert, sollte es im Genauguss ebenfalls zu einem unerwarteten Grossauftrag kommen? «In diesem Fall könnten wir relativ rasch fähige Arbeiter rekrutieren», ist sich der Geschäftsführer sicher.

Wie sich der Auftrag auf das Jahresergebnis der Wolfensberger AG im Detail auswirkt, ist zurzeit noch schwer abschätzbar. Wie Schmidhauser sagt, werden die Umsätze aber hinter dem Vorjahr zurückbleiben. «Der Auftrag wird den Ertragsrückgang nicht kompensieren können. Aber immerhin kann er die Situation etwas kaschieren.»

## GELDTIPP

Elmar Kuster  
Leiter  
Bank Coop, Wetzikon



## Vorsorge verlangt nach einer Strategie

Sie stehen mitten im Leben, haben viel erreicht und sind voller Tatendrang. Den Kindern haben Sie eine gute Ausbildung finanziert. Jetzt beginnt die Zeit für neue Lebensträume und Hobbys. Damit wollen viele Menschen nicht bis zur regulären Pensionierung warten. Doch haben die meisten Pläne eines gemeinsam: Sie sind von den jeweiligen finanziellen Möglichkeiten abhängig. Es gibt also gute Gründe, die eigenen Finanzen sorgfältig zu überprüfen und der neuen Lebenssituation anzupassen. Die finanzielle Situation für die Zeit nach der Erwerbsaufgabe zu sichern oder sich sogar eine Frührentierung zu gönnen, verlangt ebenso eine Strategie wie andere Lebensplanungen, zum Beispiel die Familienplanung, grosse Anschaffungen oder längere Reisen.

Unser Vorsorgesystem basiert auf drei Säulen und ist in seiner Art einmalig. Neben der staatlichen Altersvorsorge (AHV) und der beruflichen Vorsorge (BVG) wird zunehmend die private Vorsorge der 3. Säule wichtiger, damit der gewohnte Lebensstandard auch nach der Erwerbsaufgabe gesichert ist. Dabei wird unterschieden zwischen der gebundenen Vorsorge, der Säule 3a, und der freien Vorsorge, der Säule 3b.

Die gebundene Vorsorge dient einerseits der privaten Altersvorsorge, andererseits der Steueroptimierung und kann über spezielle Bank- oder Versicherungsstiftungen aufgebaut werden. Nebst einer attraktiven Verzinsung profitiert der Kunde von bedeutenden Steuersparnissen. Zum Zeitpunkt des Bezugs der angesparten Guthaben fällt eine einmalige Kapitalleistungssteuer an. Es ist deshalb sinnvoll, mehrere Vorsorgekonten 3a zu eröffnen und diese zeitlich gestaffelt zu beziehen. Dadurch kann die Steuerbelastung reduziert werden.

Im Rahmen gesetzlicher Vorschriften ist es auch möglich, die Guthaben in Wertpapierform anzulegen. Dabei ist dem späteren Verwendungszweck sowie dem Anlagehorizont besondere Beachtung zu schenken. Auch wenn verschiedene Krisen die Finanzmärkte beschäftigen, zeigt die Erfahrung, dass mit Wertschriftenanlagen auf lange Sicht höhere Renditen erzielt werden können. Zur freien Vorsorge 3b gehören vor allem Konto- und Wertschriftenanlagen, Lebensversicherungen, Wohneigentum, aber auch Kunst oder Autos. Die Sparbeiträge in die Säule 3b sind nicht steuerlich begünstigt.

Bei der finanziellen Gestaltung des Lebensabschnitts nach der Erwerbstätigkeit sollten erste persönliche Gespräche mit einem Fachspezialisten rund zehn Jahre vor der gewünschten Pensionierung stattfinden. Dadurch kann eine optimale Lösung rechtzeitig eingeleitet werden.



Hochbetrieb erwartet: Dank einem Grossauftrag dürfte die Sandgiesserei der Baumer Firma Wolfensberger AG bald voll ausgelastet sein. Bild: Fabio Meier

# Schwerpunkte der Entwicklung erläutert

**USTER.** Der Stadtrat will mit dem Wirtschaftsempfang die Zusammenarbeit zwischen der Politik und der Wirtschaft verbessern. Die Stadträte orientierten gestern über die wichtigsten Themen der Stadt.

WERNER GUBSER

Drei Dossiers liegen dem Ustermer Stadtpräsidenten am schwersten auf. Diese betreffen die Kantonsschule Uster, Uster West und das Zentrum. «Wenigstens das Fundament des Provisoriums für die Kantonsschule ist jetzt erstellt», verkündete Martin Bornhauser den 140 im Kino Central versam-

melten Ustermer Wirtschaftsvertretern. Der definitive Bau werde zwar erst in fünf Jahren bezogen werden können, erklärte Bornhauser weiter. «Aber dann ist nach 38 Jahren die Kantonsschule Uster wirklich dort, wo sie hingehört.»

## Verkehr um Uster führen

Mit der Planung von Uster West gilt es den Hauptverkehr weg vom Zentrum zu lenken. Ein Anliegen des Stadtrats ist es, den öffentlichen Verkehr zu stärken und die Velorouten sicherer zu machen. Laut dem Stadtpräsidenten soll das Zentrum gefahrlos mit dem Zweirad erreicht werden können. Eine gute Zentrumsentwicklung sei möglich, wenn das Chaos auf den Strassen verringert werde und der Schleichverkehr

der schlaun Autofahrer durch die Quartiere abnehme.

Finanzvorstand Werner Egli präsentierte aufschlussreiche Zahlen. Es freut ihn, dass sich die Steuereinnahmen der juristischen Personen seit 2010 stark erhöht haben. In den vergangenen drei Jahren hat Uster 110 Millionen Franken investiert. Egli erwartet, dass es in diesem Takt weitergeht.

Von Strassensperrungen und Umfahrungen wird Uster auch in den kommenden Jahren nicht verschont. Laut Bauvorstand Thomas Kübler stehen die Strassenprojekte von Uster West und der Neuen Greifenseestrasse an. Weiter werden Burg- und Sonnenbergstrasse saniert.

Die Schule hat keine grösseren Projekte in Planung. «Wir stecken in einer

Konsolidierungsphase», sagte Schulvorsteherin Sabine Wettstein, womit sie aber nicht gesagt haben möchte, dass nicht dauernd an Verbesserungen gearbeitet werde.

## Attraktives Hallenbad geplant

Begeistert äusserte sich Esther Rickenbacher von der Abteilung Gesundheit über die neuen Hallenbadpläne. Sie wies auf den einladenden Zugang, den attraktiven Wellnessbereich und den idyllischen Garten hin.

Schliesslich war aus den Antworten zu den Besucherfragen zu entnehmen, dass die Zentralstrasse mit dem neuen Fahrplan wieder befahren werde und dass der Stadtrat schon Pläne mache, was dereinst mit der Landihalle zu geschehen habe.

## Label für Trox Hesco

**RÜTI.** Die in Rüti domizilierte Trox Hesco Schweiz AG ist mit dem SVLW-Label ausgezeichnet worden. Das Label zeichnet Unternehmen aus, die in der Lage sind, raumluftechnische Anlagen entsprechend dem Stand der Technik bezüglich Hygiene zu planen, herzustellen, zu installieren und zu betreiben. Vergeben wird es durch den Schweizerischen Verein Luft- und Wasserhygiene und der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme. Trox Hesco Schweiz ist eine der ersten Firmen, die das SVLW-Label erhalten hat. (zo)